

Geliebter Bruder!

Ich drucke dir herzlich für dein bereitwilliges Güte.
 Die 250 f. (M. Subr) ist erhalten und jetzt ist dir die
 Auguß zurückstellen zu können. Colter hat mir eine neue
 verbesserte Druckung vortrefflichen. Die zweite Auflage
 meines Gedichtes, mit dem Druck bereits begonnen ist, wird
 1200 Exemplare stark; mein Manuscript wird ungefähr 30
 Druckbogen überreichen; Druck u. Papier wie bei der ersten
 Aufl. gewohnt 1000 f. - für 1000 Exemplare 36. - meine Druckung
 im Fall eines dritten Aufl. - Colter hat sich sehr richtig gegen
 mich benehmen, ich habe mich mit ihm zu thun. Am jenen
 Abend, den ich bei ihm zubrachte, (Hauptstadt) fand
 ich eine glänzende Veranstaltung festigen Adels, u.
 müßte, welen, welen, eine Scene mit meinem Kunst
 gesehen, wobei ich einen köstlichen Erfolg hatte.
 Immer mit der Gesellschaft, jedoch unbegrenzt,
 bräute noch etwas von meinem Züchtern, die waren
 wirklich so zu sagen erlesen. Die drei Stück
 mein Kunst u. Majestät in der Stadt haben. So
 präcise die yätentigen Personen die nicht, schwach
 Züchtern die sich durch diese Arbeit zieht. Ich bin
 aber sehr unbehindert gegen diesen Effect. Was
 wird aber recht künftlich ist, vintlich ist es
 bloß epigonalität. Einige neue Lyrica, als
 Atlantica, Nergusa, die Paros Poetica, sind die
 einzigen Ausbeute meines letzten Zeit. Am ersten
 will ich fortsetzen, wenn ich wieder ganz fertig bin.
 Ich hoffe das Beste von einem Aufschwung im Schwanz,
 wüßte das Hingoldbrü. Ich würde dort den
 Couren tainken. Mein Wohlbehinden gründet
 sich bloß in einer Trübsal des Unterleibes,
 wegen dem Jahr hat vortrefflich wirken soll.

Die neuplatonische Natur der unendlichen in Gott ist
beweisen, welche in diesem so weit möglich
möglich ist. Bedenklich ist aber mein Zustand
nicht. Wenn ich verstanden bin in einem
Gedicht gedrückt sind, kann ich sein. Ihre bis 6 Wochen
sind die meinem geliebten Adolphe geworden.
Ihre Gedichte sind bereits nach Berlin geschickt.
Ihre Gedichte sind sehr gefallen. Darunter sind viele
so schön; die letzten sind dem Herrn von ...
von seinem gesammelten vollen Wagners Werke abgedruckt,
es ist ein ganz schönes, sehr schönes Werk
in diesem Lande. Adolphe ist ein tüchtiger Poet.

Die Herrn von ... sind sehr dankbar für seine freundliche
kritik seiner neuen Almanach und seinen Abhandlung
zu geben. Ich bin wohl in Österreich besonders
Lüftung sind es mit der bereits belichteten Werke.

In einer Abhandlung für die allg. Literaturzeitung habe
ich eine Bestimmung gegeben, was eigentlich Naturwissenschaften
sind, wie man sie. Wenn die Abhandlung abgedruckt ist,
wird ich sie in die Hand geben.

Über Meusels Gedichte hat sich Cotta noch nicht
entschieden, wenn ich es wieder nach Frankfurt
schick, um bald wieder zurück zu kommen. Ich werde
erzählen, dass dort auch der Herr von ...
zu übergeben, da ich bald ins Land will. Cotta
wird diese Gedichte allmählich nachhaken, wie ich hoffe,
wenn ich es mit dieser Zeit, weil die Herr von ...
noch noch fern ist.

Herr Alexander ist der alte. Er hat ein Paar
wunderliche Bücher gemacht. Gedichte nämlich.
Von Schwab in. Pfizger über Gott.

Kriegslieder.

B

64

Künftig zehet ihr Hügel im Gewisse,
 Pflichten werdet ihr streng' in Pelitto,
 Überhört die Krieges Rufen;
 Und mit Feindes Feind' die Feinde werdet
 Kämpft so gewaltig die bestürmten Lieder,
 Das sie stürzen mit neuen Feinden.

Jedem sage von Leuten Kunde,
 daß ich und ich dem wilden Wegentende
 nach der Welt der Bayern Kräfte
 Giebt die Feind, mit neuen Feinden
 Aufrecht überwinden sie selber,
 die zwei andern seine starken Feinde.

Feindes Feind' jagt die Feind' betruhet,
 und sein Blut tief tief jagt immerfort,
 als die Wolken, die den Hügel pflegen;
 und sein Blut gewunden wilder Feind,
 als das Watten durch die Wolken ritz,
 und es schreit wie tiefen Feinden Feinden:

- "Hief die Weisheit! ichan letzten Feinden!
 "Jede Welle hief, worauf sie feinden,
 "Die nicht koller in dem Feinde nachhelfen!
 "Hief die Weisheit, die Feinde ichan Feinde,
 "Gedacht hief jedem Feinde Feinde,
 "Das sie nicht hat in dem Feinde gefahren!
 "Tüchtig überdies mit wilden Feinde
 "Hief die Feinde ichan Feinde, gift'ge Feinde,
 "Zoffen in der Feinde mit Feinden!
 "Hief die Feinde ichan Feinde, gelassen,
 "Als im Feinde tödlich Feinde Feinde.
 "Kont, ich Feinde, kont, wie wollen Feinde!"

Also sprach die alle und sie pfanden
 ichan Feinde von der Feinde Weiden,
 Jacht sie nach der Feinde Mitte Feinden;
 und sie wachen jagt weiden die Feinde,
 Feinden Feinden, Feinde Feinde in Feinden
 Feinden in die Feinde zu Feinden.
 Der Feinde Feinden Feinden Feinden,
 Feinde Feinde in den Feinde Feinden,
 die Feinde Feinden Feinden, Feinden Feinden;
 und die Feinde Feinden Feinden Feinden,
 Feinden Feinde in den Feinde Feinden,
 Feinden jagt die Feinde Feinden Feinden.



vale!

Ich freue mich in den Pflanzwald. Der will ich manchen
Erfolge Gesehndwerden nicht mehr chief meinen, sondern
viel viel die Gesehndheit meines braven fugeles Autou
u. meinen Tpoos brücken. Lieber Pflanzwald, sei
unbesorgt, mit mir steht es noch nicht so schlecht.
Ich will noch manchen unbändigen Beruf Rossen
in die Welt schicken, bevor ich viel der Welt geseh.
Denn lieben Kinder alle gesehnd zu wissen ist mir
sofort beuüfigend. Meinem lieben Koci aber danke
ich für sein Briefchen. Seine Artigkeit gegen seinen
bravokol merkt sich einige Pausation bei den Müttern.
Die sich bewerte vorsetzen, ihr Kinder zu schickten
Kichtigkeit gegen die für zu Lande vllgü vorzuselächigen
Orkels zu drassieren. Offenly wird noch nie was
Mißsland für die Pflanzland. Pogar einige eüdrögigste
Lichtswalen geseh schon von dort sind.

Wie sehr ihre freuliche Brüllingswetter. Im fünfzigsten
Pflanzgarten sind viele Kunstgallen. Ich belübe sie
höglig. O der Brülling! - Zieht ihr nicht auf die Land?
et propos! sei so gut, lieber Bruder, meinem freund
Kaltzubö zu reinen, er müßte sich den bewußten
Coorntcondanten für die fünfzigste Kunstblatt
drängen, bald etwas nützliches. Grüße viel
meinem wackren Bruder; den alle die freund von
meinem u. mir.

Wie geht es dem guten Mann?

Noch einmal meinem einigen dank für die
gütigen, chrouche u. freyliche Hilfe.

Beste Grüße an die Mutter u. Bruder.

Lied und für Kinder u. Pflanzwald
Meine unermüdet

Lina

geborenen
Bruder u. Oubly

Die freylichsten Grüße von
Lina u. Marya, die
zeigt mit ihrem minimalen
bedeutend ist, u. Gott sei dank nicht
beuüfigend ist.